

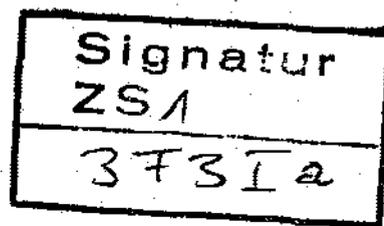
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/20/129

Erschienen am 17. April 1961.



Schnellbericht

über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels

im März 1961

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen

(Veränderung in vH)

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte				Werte preisber
		März 61 gegen Febr.61	März 60 gegen Febr.60	März 61 gegen März 60	3 Mon.61 gegen 3 Mon.60	März 61 gegen März 60
3 904	Lebensmittel aller Art	+ 21	+ 8	+ 13	+ 6	+ 14
355	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 19	+ 12	- 3	- 6	+ 26
361	Milch und Milcherzeugnisse	+ 17	+ 9	+ 10	+ 6	+ 8
326	Schokolade und Süßwaren	+ 78	+ 16	+ 58	+ 26	+ 58
736	Tabakwaren	+ 17	+ 8	+ 13	+ 9	+ 13
583	Oberbekleidung	+ 77	+ 65	+ 43	+ 27	+ 39
1 296	Textilwaren aller Art	+ 23	+ 16	+ 26	+ 16	+ 23
181	Meterwaren	+ 13	+ 22	+ 7	+ 9	.
287	Wäsche und Bettwaren	+ 15	+ 8	+ 20	+ 14	.
247	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 19	+ 4	+ 16	+ 9	.
707	Schuhwaren	+ 65	+ 62	+ 36	+ 18	+ 36
510	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 24	+ 17	+ 16	+ 14	+ 9
139	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 11	+ 6	+ 5	+ 6	+ 4
221	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	+ 2	- 8	+ 9	+ 7	.
459	Möbel	+ 27	+ 17	+ 14	+ 11	+ 9
240	Bücher	+ 19	+ 14	+ 6	+ 7	.
290	Papier- und Schreibwaren	+ 19	+ 13	+ 12	+ 13	+ 8
346	Galanterie- und Lederwaren	+ 58	+ 41	+ 32	+ 19	.
358	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 36	+ 24	+ 24	+ 18	+ 16
386	Apotheken	+ 3	+ 2	0	+ 2	- 5
506	Drogerien	+ 23	+ 10	+ 19	+ 12	+ 17
619	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	+ 28	+ 16	+ 25	+ 18	.
82	Landmaschinen und Geräte	+ 22	+ 43	+ 2	+ 15	.
51	Nähmaschinen und Zubehör	+ 16	+ 10	0	0	.
138	Büromaschinen und Büromöbel	+ 9	+ 13	+ 4	+ 11	.
210	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	+ 57	+ 56	+ 13	+ 12	.
139	Kraftwagen und Zubehör	+ 29	+ 33	+ 12	+ 15	.
351	Brennmaterial	- 12	- 12	- 6	+ 2	- 8

Anmerkung: Alle in diesem Bericht enthaltenen Angaben beziehen sich ab Berichtsmonat Januar 1961 auf das Bundesgebiet ohne Berlin, bis Berichtsmonat Dezember 1960 auf das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über den Binnenhandel ihres Gebietes können dort unter der Nr. G I 1 bezogen werden.

Umsatzentwicklung des Einzelhandels im März 1961

Die Einzelhandelsgeschäfte im Bundesgebiet (ohne Berlin) verkauften im März 1961 dem Wert nach um 17 vH und der Menge nach um 16 vH mehr als im März 1960. Die Umsatztätigkeit im Berichtsmonat war durch das Ostergeschäft entscheidend gekennzeichnet, das infolge der frühen Lage der Festtage (2. und 3. April) dem März zugute kam, wenn man von dem letzten Verkaufstag vor dem Fest (1. April) absieht.

Beim Umsatzvergleich mit dem März 1960 ist einerseits zu berücksichtigen, daß damals die Osteranschaffungen im wesentlichen erst auf den April entfielen (Ostern am 17. und 18. April). Andererseits ist zu bemerken, daß der März 1961 um einen Verkaufstag kürzer war als der März 1960.

Im Abschnitt Januar bis März 1961 lagen beim gesamten Einzelhandel die Umsatzwerte um 11 vH und die Umsatzmengen um 10 vH höher als im gleichen Vorjahrszeitraum.

Im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Bäcker und Fleischer) wurde im März 1961 dem Wert nach um 13 vH mehr umgesetzt als vor Jahresfrist. Schaltet man die Preisveränderungen aus, so lag das Absatzergebnis sogar um 15 vH höher. Bei den Süßwarengeschäften ergab sich im Zusammenhang mit dem frühen Ostergeschäft im Berichtsmonat eine Umsatzsteigerung um 58 vH gegenüber dem März vorigen Jahres. Demgegenüber verkauften die Obstgeschäfte - allerdings nur wertmäßig - um 3 vH weniger; nach Ausschaltung der Preisveränderung lagen die Umsätze hier jedoch um 26 vH über dem Stand vom März des Vorjahres. Der gesamte Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln verkaufte im 1. Vierteljahr 1961 zu jeweiligen Preisen um 6 vH und zu konstanten Preisen um 9 vH mehr als im entsprechenden Vorjahrsabschnitt.

Die im Zusammenhang mit den kirchlichen Feiertagen erfolgten Anschaffungen wirkten sich vor allem beim Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen aus. In diesem Bereich wurde wertmäßig um 30 vH und mengenmäßig um 27 vH mehr umgesetzt als im vorjährigen März. An dieser beträchtlichen Umsatzsteigerung waren insbesondere die Oberbekleidungs- und die Schuhwarengeschäfte beteiligt, deren Verkäufe um 43 vH bzw. 36 vH über dem März 1960 lagen. Bei den Geschäften mit Textilwaren aller Art waren die im März erzielten Umsätze um 26 vH höher als im gleichen Vorjahrsmonat. Im Zeitraum Januar bis März 1961 wurde im Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen dem Wert nach um 18 vH und der Menge nach um 16 vH mehr verkauft als im gleichen Vorjahrszeitraum.

Im Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf lagen die Verkaufsergebnisse zu jeweiligen Preisen um 14 vH und zu konstanten Preisen um 10 vH höher als im März 1960. Die Fachgeschäfte mit Eisenwaren und Küchengeräten sowie die Möbelgeschäfte setzten um 16 vH bzw. 14 vH mehr um als vor Jahresfrist. Im gesamten Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf belief sich die Umsatzsteigerung im 1. Vierteljahr 1961 gegenüber dem 1. Vierteljahr 1960 dem Wert nach auf 12 vH und der Menge nach auf 8 vH.

Die durch das Ostergeschäft beeinflusste kräftige Umsatzbelegung zeigte sich auch bei den Geschäftszweigen, die vorwiegend Geschenkartikel führen. So erzielten die Galanteriewaren- sowie die Seifengeschäfte um 32 vH bzw. 25 vH höhere Umsatzergebnisse als im vorjährigen März.

Entwicklung der Warenbereiche des Einzelhandels

einschl. Warenhäuser, Konsumgenossenschaften und Versandhandelsgeschäfte
(Veränderung in vH)

Warenbereich	Umsatzwerte				Preise	Werte preisber. März 1961 gegen März 1960
	März 61 gegen Febr. 61	März 60 gegen Febr. 60	März 61 gegen März 60	3 Mon. 61 gegen 3 Mon. 60		
Nahrungs- und Genußmittel	+ 21	+ 8	+ 13	+ 6	- 2	+ 15
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 37	+ 30	+ 30	+ 18	+ 2	+ 27
Hausrat und Wohnbedarf	+ 20	+ 13	+ 14	+ 12	+ 4	+ 10
Sonstige Waren	+ 19	+ 15	+ 11	+ 11	+ 3	+ 8
Einzelhandel insgesamt	+ 24	+ 15	+ 17	+ 11	+ 1	+ 16
darunter:						
Textilwaren	+ 33	+ 26	+ 29	+ 18	+ 3	+ 25
Unterschied in der Zahl der (Kalendertage Verkaufstage)	+ 11vH + 8vH	+ 7vH + 8vH	- - 4vH	- 1vH - 1vH		

